



## Protokoll des Gemeinderates

Sitzung Nr. 7 vom Mittwoch, 5. April 2023

---

Vorsitz:	Daniela Tillessen	Gemeindepräsidentin
Anwesend:	Roswitha Eichberger Nico Fröhli Kuno Schmid Rezia Schmid Pascal Zimmermann	Gemeindevizepräsidentin Gemeinderät Gemeinderat Gemeinderatin Gemeinderat
Abwesend:	Christoph Weibel	Gemeinderat
Gäste:		
Zuhörer:		
Protokoll:	Nadja Bühler	Stv. Gemeindeverwalterin
Sitzungsdauer	19:00 Uhr bis 20:45 Uhr	

### Traktanden:

1. Protokoll vom 23. März 2023  
- Genehmigung
2. Rückblick a.o. Gemeindeversammlung
3. Auflösung Verein kmgSO  
- Beschluss
4. Schulraumbedarf Musikschule ab Schuljahr 2023/2024  
- Beschluss
5. Nachtragskredite 2022  
- Beschluss
6. Weiteres Vorgehen Anträge OPR-Mitwirkung (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)  
- Beschluss
7. Mitteilungen und Verschiedenes

### Traktandenliste

#### Erwägungen

Zur Traktandenliste erfolgen keine Wortbegehren.

## Beschluss

Die Traktandenliste wird nach Rückfrage der Gemeindepräsidentin stillschweigend genehmigt.

012.0.020 Protokolle

### 1. **Protokoll vom 23. März 2023** **- Genehmigung**

---

#### **Vorhandene Unterlagen**

- Gemeinderatsprotokoll vom 2023-03-09

#### **Eintreten**

Eintreten wird nach Rückfrage der Gemeindepräsidentin stillschweigend beschlossen.

#### **Detailberatung**

Es wird kein Wortbegehren verlangt.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt das Gemeinderatsprotokoll Nr. 5 vom 9. März 2023 mit 4 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

011.2.010 Gemeindeversammlung (Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)

### 2. **Rückblick a.o. Gemeindeversammlung**

---

**Nico Fröhli** war überrascht wie viele Leute gekommen sind. Es war ein angenehmer Abend. Es gab gute und berechtigte Diskussionen. Er findet, dass man gut funktionieren konnte und dass Rezia Schmid und Daniela Tillessen einen sehr guten Job gemacht haben.

**Pascal Zimmermann** empfand es als eine angenehme Gemeindeversammlung, es wurden spannende und auch berechtigte Fragen gestellt. Dies vor allem zum Thema Bahnhof. Der Gemeinderat konnte klärend wirken, das auch mit der Hilfe der drei anwesenden Personen der BLS. Er fand es gut, dass diese auch mehr darüber erzählen konnten, weil das Projekt teilweise auch ausserhalb vom Bahnhofgelände realisiert wird. Das Traktandum von Rezia war sehr spannend und er fand es positiv, dass die Anwesendes vieles von der Thematik hinterfragt haben. Es hat ihn gefreut, dass es angenommen wurde.

**Rezia Schmid** hat Freude, dass das Traktandum angenommen wurde. Sie möchte hervorheben, dass es nicht selbstverständlich ist, dass die BLS drei Fachkräfte anbietet, die das Projekt einer Gemeindeversammlung so gut vorstellen. Das auch obwohl es noch nicht öffentlich aufgelegt oder dem Kanton zur Prüfung vorgelegt wurde.

**Kuno Schmid** schliesst sich allen positiven Aussagen an. Er hat aber zwei Sachen, die ihm ein wenig negativ aufgefallen sind. Zum einen ist dies der Ausflug von Herr Affolter in die Vergangenheit empfand er als unnötig. Zum anderen findet er auch, dass die Aussagen von Herr Christian Flury nicht angemessen waren, denn es waren keine Sachfragen. Er wollte am Projekt schrauben und dies war nicht der Platz dazu.

**Roswitha Eichberger** schliesst sich den positiven Worten an. Explizit hat sie es sehr geschätzt, dass die drei Leute von der BLS das Projekt vorstellt haben. Sie bedankt sich bei ihnen im Namen des Gemeinderats.

**Daniela Tillessen** findet es auch stark, dass die BLS mit drei Fachspezialisten auftaucht. Das war ein gutes Signal. Bei den Nachtragskrediten war sie allerdings über die Diskussionen überrascht. Für sie war klar, dass man in der jetzigen Situation diesen Weg gehen muss. Vor allem weil man jetzt noch nicht weiss, welche Art von Person man zu welchem Pensum anstellen müsste.

012.8.010 Kommissionen (sofern nicht in anderer funktionalen Zuordnung), Mitglieder

### **3. Auflösung Verein kmgSO - Beschluss**

---

#### **Vorhandene Unterlagen**

– Mail von Erika Pfeiffer, Kontoauszug Altart

#### **Ausgangslage**

Der Verein kmgSO ist seit mehreren Jahren nicht mehr aktiv und könnte aufgelöst werden. Die Geschäftsverwaltung / -führung des Vereins ist bei der EG Lommiswil angesiedelt. Auf dem Vereinskonto bei der Alternativen Bank besteht ein Guthaben von rund CHF 1'400. Mitgliedergemeinden sind/waren: Bättwil, Zullwil, Bolken, Matzendorf, Grindel, Rickenbach, Nuglar-St.Pantaleon, Rodersdorf, Lommiswil.

Kurzzusammenfassung der Mails von Erika Pfeiffer (Mitgründerin dieses Vereins und damalige Gemeindepräsidentin): Die Grundidee des Vereins hat darin bestanden, dass sich die kleineren und mittleren Gemeinden des Kantons Solothurn (kmgSO) organisieren und so mehr Gewicht erhalten, insbesondere im Verband der Solothurnischen Einwohnergemeinden VSEG. Wenn die Mitarbeit im Vorstand des VSEG fruchten soll, beansprucht das sehr viel Zeit für Aktenstudium, Meinungsbildung und kreative Mitgestaltung. Daher war beabsichtigt, mit der Zeit eine Geschäftsstelle zu gründen, welche diese Arbeiten wahrnimmt. Allerdings ist die Idee bereits darin gescheitert, weil gerade diese Gemeinden kaum Kapazitäten haben, um sich in einer zusätzlichen Organisation zu engagieren.

#### **Erwägungen**

Dieser Verein ist nicht mehr aktiv und kann aufgelöst werden inkl. Rückerstattung der Vereinsbeiträge und Auflösung Bankkonto (Vereinsbeschluss erforderlich?). Die Kontoübersicht in der Anlage zeigt auf, welche Gemeinde wieviel beigetragen hat.

#### **Antrag**

Dem Gemeinderat wird beantragt, die Vereinsauflösung inkl. Rückerstattung an die Gemeinden in Angriff zu nehmen. Die Gemeindepräsidentin und die Verwaltungsleitung sind beauftragt, die erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten.

#### **Eintreten**

Eintreten wird nach Rückfrage der Gemeindepräsidentin stillschweigend beschlossen.

#### **Detailberatung**

**Kuno Schmid** ist aufgefallen, dass der Aufwand der Auflösung wohl grösser ist als der eigentliche Ertrag.

**Roswitha Eichberger** findet es gut, dass es dann erledigt ist.

**Pascal Zimmermann** fragt, ob man dieses Instrument überhaupt einmal benutzt hat.

**Daniela Tillessen** weiss, dass man es damals wegen des neuen Finanzausgleichs verwendet hat. Dort gab es ein Referendum aufgrund des Widerstands kleiner Gemeinden.

**Roswitha Eichberger** weiss auch, dass man es auch für das Aktenstudium gebraucht hat. Denn kleine Gemeinden kommen damit sehr schnell an ihre Grenzen.

**Nico Fröhli** stellt fest, dass es sich um einen Verein handelt. Dieser hat dementsprechend einen Vorstand. Löst sich der Verein nicht selbst auf, wenn der Vorstand das beschliesst?

**Daniela Tillessen** sagt, dass es sich hierbei nur um den Startschuss für die Inangriffnahme der Auflösung handelt.

**Nico Fröhli** ist der Meinung, dass sich ein Verein selbstständig nach den Statuten auflöst.

**Daniela Tillessen** weiss leider noch nicht, wie diese Auflösung stattfinden wird. Sie weiss aber, dass man ein Konto bei der Alternativen Bank «geerbt» hat und die Geschäftsführung bei der Gemeinde Lommiswil angegliedert ist. Es fliesst aber kein Geld mehr auf oder weg von diesem Konto.

**Nico Fröhli** findet, dass man die Statuten einsehen soll und auch einen Beschluss des Vereins braucht. Man kann ohne das nichts in Angriff nehmen. Die Gemeinde Lommiswil ist nur die Geschäftsstelle.

**Roswitha Eichberger** findet, dass man demnach das Geschäft zurückweist, die Unterlagen zusammenträgt und dann nochmals ein Traktandum stellt.

**Daniela Tillessen** ist froh, wenn sich jemand darum kümmern kann.

**Roswitha Eichberger** stellt sich zur Verfügung.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat weist das Traktandum einstimmig zurück und Roswitha Eichberger kümmert sich um die Abklärungen und wird ein neues Traktandum bringen.

#### **Weiteres Vorgehen und Aufgaben**

Roswitha Eichberger kümmert sich um die Abklärungen und wird ein neues Traktandum bringen.

Protokollauszug an:

217.0.030 Unterhalt, Sanierungen

#### **4. Schulraumbedarf Musikschule ab Schuljahr 2023/2024 - Beschluss**

---

##### **Ausgangslage**

Der Vorstand der Schulkreis BeLoSe hat in seiner Sitzung vom 30. Januar 2023 beschlossen, dass in Lommiswil ab Schuljahr 2023/24 eine Klasse, aufgrund Überschreitung der maximalen Kinderanzahl, neu in zwei Halbklassen geführt werden muss. Dafür werden die Räumlichkeiten im Pavillon, die aktuell von der Musikschule genutzt werden, neu für den ordentlichen Schulunterricht benötigt.

In Absprache mit der Leiterin der Musikschule, Frau Edmée-Angeline Sanssonens benötigt die Musikschule entsprechend ab dem neuen Schuljahr neue Räumlichkeiten. Im Gespräch wurde folgender Ansatz vorgeschlagen:

Das grosse Sitzungszimmer in der Dorfhalle dient neu am Montagvormittag als Unterrichtsraum für die Musikgrundschule. Hierfür sind auch entsprechende Schränke bezüglich Materialverwahrung zur Verfügung zu stellen.

Die Musikschule findet neu insbesondere im SH1 statt. Der grosse Raum im UG soll intensiver genutzt werden können. Zudem werden in den Räumlichkeiten im 2. Stock durch die Schule, soweit möglich, Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

#### **Antrag**

Der Gemeinderat beschliesst, das grosse Sitzungszimmer in der Dorfhalle ab Sommer 2023 der Musikgrundschule zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls darf die Musikschule das grosse Zimmer im UG des SH1, in Absprache mit der Brass-Band Lommiswil, nutzen. Die Planung der Nutzung der Räumlichkeiten im Schulhaus 1 / 2. OG findet durch den Schulleiter statt.

#### **Eintreten**

Eintreten wird nach Rückfrage der Gemeindepräsidentin stillschweigend beschlossen.

#### **Detailberatung**

**Daniela Tillessen** fragt, ob es stimmt, dass das Sitzungszimmer einfach am Montagvormittag zur Verfügung steht.

**Kuno Schmid** möchte es auch gerne so präzisieren.

**Nico Fröhli** stimmt dem zu. Er merkt auch an, dass man nebenbei das UG im SH1 auch aktiviert, dies aber in Absprache mit der Brassband.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das grosse Sitzungszimmer in der Dorfhalle ab Sommer 2023 bis Sommer 2024 jeweils am Montagvormittag der Musikgrundschule zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls darf die Musikschule das grosse Zimmer im UG des SH1, in Absprache mit der Brass-Band Lommiswil, nutzen. Die Planung der Nutzung der Räumlichkeiten im Schulhaus 1 / 2. OG findet durch den Schulleiter statt.

Protokollauszug an:

Präsident Brass-Band Lommiswil

930.1.040 Nachtragskredite

#### **5. Nachtragskredite 2022 - Beschluss**

---

##### **Vorhandene Unterlagen**

- Erfolgsrechnung mit Abweichungen zum Budget

##### **Ausgangslage**

Verschiedene Erfolgskonten weisen einen zu hohen Aufwand aus. Es muss pro Überschreitung ein Nachtragskredit gesprochen werden mit einer kleinen Begründung.

Alle bereits abgeschlossenen Verpflichtungskredite müssen noch formell beendet werden.

Erfolgsrechnung		Rg. 2022	Budget 2022	Nachtrags-	Differenz
		Aufwand	Aufwand	kredit	
0210.3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Verwaltungskosten	32'023.69	24'800.00		7'223.69
0210.3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen (bis 31.12.22 inkl. KTG)	4'605.11	4'000.00		605.11
0210.3118.03	IT Dienstleistungs-Abo	44'151.25	30'000.00	3'920.00	10'231.25
0220.3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Verwaltungskosten	4'494.94	3'000.00	609.00	885.94
0220.3102.00	Drucksachen, Publikationen (Druck- und Kopierkosten für Publikationen oder zum internen Gebrauch)	505.45	250.00		255.45
0220.3130.23	Gebührenaufwand AfU-Kontrollen (Baugesuche, Lärmschutz-Nachweis, etc.)	2'500.00	2'000.00		500.00
1500.3111.00	Geräte und Ausrüstung	12'402.15	10'258.00	1'929.00	215.15
1500.3300.00	planmässige Abschreibung VV	4'620.00	4'240.00		380.00
2170.3120.03	Wasser	5'651.90	4'000.00		1'651.90
2170.3300.25	planmässige Abschreibungen altes VV	48'805.00			48'805.00
4120.3632.00	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände (Pflegekostenbeitrag im stationären Bereich)	237'722.65	212'000.00	1'800.00	23'922.65
4210.3631.09	Beiträge an Kanton (Pflegekostenbeitrag im ambulanten Bereich)	56'060.25			56'060.25
5320.3611.06	Verwaltungskostenanteil	27'070.15	27'000.00		70.15
5430.3632.09	Beiträge an das kommunale Leistungsfeld Alimentenbevorschussung	23'300.55			23'300.55
6150.3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Verwaltungskosten	19'504.22	18'300.00		1'204.22
6150.3141.03	Unterhalt Strassenbeleuchtung	9'736.60	2'500.00		7'236.60
6150.3300.00	planmässige Abschreibung VV	13'000.40	9'050.00		3'950.40
6150.3320.00	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen VV	2'150.00			2'150.00
7101.3300.01	Planmässige Abschreibungen Wasserversorgung SF	762.10			762.10
7101.3320.01	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen SF Wasserversorgung	97'591.80			97'591.80
7101.3612.07	Wasserankauf Bellach	2'940.60	300.00		2'640.60
7201.3510.00	Rechnungsausgleich	19'964.02	5'375.00		14'589.02
7301.3130.12	Entsorgung von Häckselgut	28'056.30	26'000.00	1'430.00	626.30
7301.3300.03	Planmässige Abschreibungen Abfallbeseitigung SF	1'459.00			1'459.00
7301.3510.00	Rechnungsausgleich	9'721.92	5'840.00		3'881.92
7410.3300.00	planmässige Abschreibung VV	1'228.00	840.00		388.00
7900.3300.00	planmässige Abschreibung VV	26'070.55	25'350.00		720.55
8710.3300.00	planmässige Abschreibung VV	2'550.55	1'800.00		750.55
9610.3440.20	Wertberichtigungen Beteiligungen FV	8'844.00			8'844.00
9610.3940.01	Verzinsung EK SF Abwasser	4'699.59	4'000.00		699.59

### Antrag

Dem Gemeinderat wird beantragt, die Nachtragskredite 2022 zu sprechen und diese auf den nächsten Franken aufzurunden.

### Eintreten

Eintreten wird nach Rückfrage der Gemeindepräsidentin stillschweigend beschlossen.

### Detailberatung

*Cornelia Begert* hat noch eine Bemerkung an die Gemeinderäte mitgegeben. Sie ist froh, wenn sie die Begründungen der Nachtragskredite so schnell wie möglich erhält, dass sie den Abschluss machen kann. Danke

**Roswitha Eichberger** möchte gerne mehr Auskunft über die Position IT mit einer Differenz von über CHF 10'000.00.

**Daniela Tillessen** kann sagen, dass dies das Dienstleistungsabo mit Talus Informatik AG ist. Jeder Anruf für Unterstützung in jeglichen Fällen wird von Ihnen in Rechnung gestellt.

**Nico Fröhli** fragt, wie genau so eine Begründung aussehen muss, und was sie alles begründen müssen.

**Daniela Tillessen** findet, dass man die gelbmarkierten begründen muss. Von denen sicher alle, die CHF 1'000.00 übersteigen.

**Roswitha Eichberger** weiss, dass man die Abweichung von Budget zu effektivem Aufwand begründen muss.

**Pascal Zimmermann** fragt, ob man weiss, auf wie viel CHF sich die Nachtragskredite belaufen?

**Nico Fröhli** hat eine Liste der Kredite. Dort kommt man auf ein Gesamttotal von CHF 830'083.00, davon gebundene Ausgaben von CHF 388'000.00 und nichtgebundene von CHF 438'000.00. Man muss aber auch sehen, dass viele Beträge anders verbucht worden als im Budget. Es gibt somit faktisch viele Nachtragskredite, die aber auf die Jahresrechnung keinen Einfluss haben.

**Kuno Schmid** hat eine Frage zu 4210.3631.09, ambulante Pflegekosten, Differenz von CHF 56'050.25. Die Rechnung ist vom Kanton gekommen, aber es geht um die Spitem. Ihn irritiert auch das Wort «GV» in der letzten Spalte.

**Nico Fröhli** merkt an, da es über CHF 50'000.00 muss die Gemeindeversammlung dies beschliessen.

**Daniela Tillessen** das sind aber ja gebundene Ausgaben. Sie kann sich vorstellen, dass es sich um eine Umbuchung handelt.

**Roswitha Eichberger** weiss, dass an einer Gemeindeversammlung der Kredit bewilligt wird, nicht aber die Kontierung. Deshalb muss man nicht nochmals an die Gemeindeversammlung gehen.

**Daniela Tillessen** weiss, dass auch das AGEM teilweise die Kontierungen vorgibt. So gibt es auch Verschiebungen. So auch bei den Löhnen. Ein Lohn wurde vorher über 6150 Gemeindestrassen verbucht. Neu läuft dieser Lohn über die Schulliegenschaften.

**Pascal Zimmermann** fragt, wieso man dann einen Nachtragskredit bewilligen muss.

**Daniela Tillessen** es handelt sich hier um eine Formsache.

**Roswitha Eichberger** man muss auf der Excel-Datei ergänzen, dass es sich um Umbuchungen in der gleichen Summe oder notieren um welchen Wert es sich genau handelt.

**Pascal Zimmermann, Kuno Schmid und Rezia Schmid** können zu dieser Liste nicht «ja» sagen, wenn sie sie nicht verstehen und nicht wissen, was sie alles genehmigen.

**Daniela Tillessen** macht ein Beispiel: 6150.3141.03, budgetiert waren CHF 2'500.00, effektiv beliefen sich die Kosten auf CHF 9'736.60. Somit entsteht ein Minus von CHF 7'236.60 und über die muss ein Nachtragskredit gesprochen werden. Sie findet, dass man über die «planmässigen (Abschreibungen)» nicht abstimmen muss. Das ist buchhalterischer Natur. Bei Sachgeschäften kann man auf jeden Fall schauen, ob man es bewilligt oder nicht.

**Roswitha Eichberger** findet, dass man es zurückstellt und jeder alles anschauen und bearbeiten kann.

**Daniela Tillessen** macht den Vorschlag, dass man diese Positionen genehmigt, von denen man Bescheid weiss, zum Beispiel eben die Strassenbeleuchtung.

**Rezia Schmid und Pascal Zimmermann** sagen nicht einfach zu der ganzen Liste ja.

Man geht die gelben Zeilen durch. Löhne werden nicht genehmigt, da es sich nur um Verschiebungen/Umbuchungen handelt. Genehmigen: 53 Dienstleistungsabo, Drucksachen, Gebühren AfU-Kontrolle, Feuerwehr Geräte und Ausrüstung, 171 Wasser, 286 Strassenbeleuchtung, 333 Wasserankauf Bellach (unter Vorbehalt, wenn nicht bereits genehmigt), 361 Häkseldienst

**Pascal Zimmermann** Wasserankauf von Bellach: hat man nicht schon mal einen Nachtragskredit dafür gesprochen?

**Daniela Tillessen** weiss noch, dass man die Regelung mit dem Kanton für die Entschädigung getroffen hat. Sie ist sich aber nicht sicher, ob bei diesem Traktandum auch gleich ein Nachtragskredit gesprochen wurde.

## **Beschluss**

Die obengenannten Positionen werden einstimmig beschlossen.

963.0.020 Liegenschaften, Grundstücke (Verwaltung)

## **6. Weiteres Vorgehen Anträge OPR-Mitwirkung (unter Ausschluss der Öffentlichkeit) - Beschluss**

---

----

012.0.010 Gemeinderat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)

## **7. Mitteilungen und Verschiedenes**

---

**Fröhli Nico und Daniela Tillessen** waren letzten Freitag in Selzach und haben dort in ein neues Schulfach geschnuppert. Es heisst Makerspace und ist eine Mischung aus Basteln und technologischer Fortschritt. Selzach ist die Pilotgemeinde, es wird aber voraussichtlich auf ganz BeLoSe ausgeweitet. Vorher wird aber noch ein Antrag gestellt. Er informiert zusätzlich über die Bläserklasse. Er hat sich mit dem Gesamtschulleiter besprochen. Die Gemeinde kann Geld sparen, wenn sie die Bläserklasse aus dem ordentlichen Programm streicht. Deshalb wird sie ab Sommer 2023 gestrichen. So kann sie gemeindeintern neu organisiert werden. Eventuell wird ein Jahr Pause gemacht und dann neu unter der Leitung von Cornelia Begert wieder aufgenommen. Wenn jetzt von Seite Gemeinderat kein Widerspruch kommt, würde er den Gesamtschulleiter darüber informieren.  
*Der Gemeinderat ist einverstanden.*

**Zimmermann Pascal** informiert, dass sich zwei Interessenten für neue Mitglieder der WUK gemeldet haben. In der nächsten Sitzung WUK wird darüber nochmals detailliert diskutiert und danach wird ein entsprechender Antrag an den Gemeinderat gestellt. Die Projekte laufen langsam in die Umsetzungsphase und man kann starten.

**Eichberger Roswitha** informiert über den Behördenanlass Feuerwehr: es ist leider nicht machbar. Sie hat nun mit den Schützen geschaut, ob man diesen Anlass im Schützenhaus durchführen kann. Diese haben aber erst am 23. April Sitzung. Sie schaut, dass man das vorher mit ihnen fixieren kann. Zusätzlich hat sie einen Termin im April mit Schlüssel Steiner für das Schliesskonzept abgemacht. Es werden insbesondere die drei Haupttüren besprochen.

**Tillessen Daniela** hat eine Frage an Nico Fröhli und Pascal Zimmermann: Wie sieht es wegen der Container mit Michel Bader aus?

**Pascal Zimmermann** findet, dass man den Container nicht kaufen sollte, wenn man auch keinen Schulraumbedarf decken muss.

**Nico Fröhli** das einzig Sinnvolle wäre für die Musikschule, aber sonst ist es kurzfristig eine Luxuslösung. Eine mittel- oder langfristige Lösung wäre es aber nicht.

**Daniela Tillessen** stellt fest, dass es keine kurzfristige Dringlichkeit gibt.

*Das Thema ist somit abgeschlossen.*

**Daniela Tillessen** fragt bezüglich der Markierung beim Chatzenacker, ob dies so umgesetzt wurde, wie man es gewünscht hat.

**Rezia Schmid** weiss, dass es so umgesetzt wurde, wie man es darf.

**Pascal Zimmermann** wenn man es weiter nach hinten gezogen hätte, wäre man auf Privatgrundstück gelandet.

Die Gemeindepräsidentin:

Die Stv. Gemeindeverwalterin:

Geht an:

GP, GVP, 5 GR,  
Präs. RPK, GV